

WOHLGEFALLEN im Reformierten Gesangbuch

Lukas 2,14

δόξα ἐν ὑψίστοις θεῷ καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη ἐν ἀνθρώποις εὐδοκίας. (1. Lesart)

δόξα ἐν ὑψίστοις θεῷ καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία. (2. Lesart)

(Novum Testamentum graece)

Gloria in altissimis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

(Novum Testamentum latine, Textum Vaticanum)

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

(Text der lateinischen Messe)

Deutsche Übersetzungen von Lukas 2,14

- Preys sey Gott ynn der hohe / vnd frid auff erden / uñ den menschen eyn wolgefallen. (Das Neue Testament Deutsch, Luther, 1522)
- Preyß sey Gott in der höhe / vnnd frid auff erden: vnd den menschen ein wolgefallen. (Zürcher Bibel 1531)
- Ehre sey Gott jnn der Höhe / vnd fride auff erden / vnd den menschen ein wolgefallen. (Lutherbibel 1534)

Anmerkung am Seitenrand:

(Wolgefallen)

Das die menschen dauon lust vnd liebe haben werden / gegen Got vnd vnernander / vnd das selb mit danck annemen / vnd darüber alles mit frewden lassen vnd leiden.

- Ehre (ist) für Gott in der Höhe und auf Erden Friede bei den Menschen des Wohlgefallens! (Karl Heinrich Rengstorf, Das Neue Testament Deutsch, Das Evangelium nach Lukas, 1936/1962)
- Herrlichkeit Gott: in den Höhen! Und auf Erden: Friede den Menschen seines Gefallens!
(Fridolin Stier, Das Neue Testament. Aus dem Nachlass herausgegeben von Eleonore Beck, Gabriele Miller und Eugen Sitarz, 1989)

- Lichtglanz in den Höhen bei Gott.
 Und auf Erden Friede den Menschen des Wohlgefallens.
 (Walter Grundmann: Das Evangelium nach Lukas, Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament, Band 3, 4. Auflage 1966)
- Herrlichkeit in den Höhen für Gott
 und auf Erden Friede den Menschen seiner Huld! (Jerusalem Bibel 1968)
- Ehre sei Gott in der Höhe
 und auf Erden Friede
 unter den Menschen, die er sich erwählt hat. (Ulrich Wilckens 1970)
- Verherrlicht ist Gott in der Höhe, / und auf Erden ist Friede /
 bei den Menschen seiner Gnade. (Die Bibel, Einheitsübersetzung 1980)

Anmerkung (Fussnote):
 Wörtlich: Herrlichkeit Gott in der Höhe und auf Erden; Friede bei den Menschen des Wohlgefallens. - Die ökumenische liturgische Fassung lautet: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.
- Herrlichkeit in der Höhe Gott
 und auf Erden Friede
 unter den Menschen des (göttlichen) Wohlgefallens.
 (Eduard Schweizer, Das Evangelium nach Lukas, das Neue Testament Deutsch, Band 3, 1982)
- Gross ist von jetzt an Gottes Herrlichkeit im Himmel;
 denn sein Frieden ist herabgekommen auf die Erde
 zu den Menschen, die er erwählt hat und liebt!
 (Gute Nachricht Bibel 1997)
- In den Himmeln: Gottes Macht! Licht! Und Herrlichkeit!
 Auf der Erde: Gottes Frieden! Frieden allen, die er liebt!
 (Walter Jens, Die vier Evangelien; 3. Teil: das Lukas-Evangelium, 1972, Neuausgabe 2003)
- Ehre sei Gott in der Höhe
 und Friede auf Erden
 unter den Menschen seines Wohlgefallens. (Zürcher Bibel 2007)
- Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. (Die Bibel, Lutherübersetzung 2017)

Anmerkung (Fussnote):
 Luther übersetzte nach anderer Überlieferung: «und den Menschen ein Wohlgefallen».

Reformiertes Gesangbuch 1998

Wohlgefallen

kursiv: Wohlgefallen / Gnade + Frieden

kursiv unterstrichen: Wohlgefallen / Gnade + Frieden + Ehre (Gloria)

- 35, 1 Herr, tilge meine schwere Schuld nach deinem Wohlgefallen;
 97 du tust deine milde Hand auf und sättigest alles, was da lebet, mit Wohlgefallen.
- 218 GLORIA (Text:)
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.
- 221, 1 *Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, ... Ein Wohlgefalln
 Gott an uns hat; nun ist gross Fried ohn Unterlass,*
- 222 K *Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade. Soli Deo gloria.*
- 224 K *Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, auf Erden, und den Menschen ein
 Wohlgefallen.*
- 225 K *Ehre sei Gott in der Höhe, Ehre sei Gott! Und Friede auf Erden den Menschen
 seiner Gnade.*
- 414, 3 *Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen: Ehre
 sei Gott.*
- 491, 4 Drum jauchzen wir mit grossem Schalln, ... dem Herren Christ zum Wohlgefalln.
- 531, 3 Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein Wohlgefallen;
- 548, 15 *Das wollest du uns allen nach deinem Wohlgefallen, ... zum neuen Jahre geben.*
 (Str. 10: lass an allen Orten auf so viel Blutvergiessen die *Friedensströme* fliessen.)

wohlgefallen

Die vier folgenden Verse stammen von Paul Gerhardt (ebenso 548,15; s.o.).

- 402, 1 Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und
 lass dir's wohl gefallen.
- 508, 6 Du, Herr, hast selbst in Händen die ganze weite Welt, kannst Menschenherzen
 wenden, wie dir es wohlgefällt;
- 594, 1 Ihr aber, meine Sinnen, auf, auf, ihr sollt beginnen, was eurem Schöpfer wohl
 gefällt.
- 753, 5 aller Engel Schar den grossen Herrscher loben, der alles ganz und gar in seinen
 Händen träget und für und für erhält, auch alles hebt und leget, wie es ihm
 wohlgefällt.
-

Gloria in excelsis Deo! Et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

Im Reformierten Gesangbuch wird dieser lateinische Text nur in der Oberstimme zu *O du fröhliche* verwendet (RG 409).

In allen andern Liedversen wird entweder die Übersetzung von Martin Luther «**Wohlgefallen**» oder die ökumenische «**Menschen seiner Gnade**» verwendet.

Der Text der alten lateinischen Handschriften **et in terra pax hominibus bonae voluntatis**, den wir alle von den gesungenen Messen her kennen, ist eine falsche Übersetzung von **καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη ἐν ἀνθρώποις εὐδοκίας**; denn das EVANGELIUM, die gute Botschaft vom Frieden, wird von der ganzen himmlischen Heerschar nicht nur jenen Menschen zugesprochen, die einen guten Willen vorweisen können, sondern ausnahmslos allen. Das Evangelium Jesu Christi ist die Gerechtersprechung der Gottlosen (iustificatio impii), ein Gnadenakt Gottes unabhängig vom menschlichen Willen. Es wird weder eine positive Lebenseinstellung noch eine moralische oder religiöse Leistung vorausgesetzt. Die himmlische **δόξα** berührt die Erde und schenkt den Menschen den Gottesfrieden.